

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.07.2022 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 20.07.2022 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 18.08.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20201-C4-0058 2529706- NB Brunnen, Rückbau Altbrunnen**

**Bundesforschungsinst. f. Kulturpflanzen**

Vergabenummer Leistung

**22A0090G Neubau Beregnungsbrunnen und Rückbau Altbrunnen**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben  
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm  
 124 Eigenerklärung zur Eignung  
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer  
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222  
 224 Angebot Lohngleitklausel  
 233 Nachunternehmerleistungen  
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  
 Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_  
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Mon.  
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK  
 Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer  
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform  
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)  
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
 Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
 PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
 E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20201-C4-0058</b>	Baumaßnahme: <b>2529706- NB Brunnen, Rückbau Altbrunnen</b>
Vergabenummer: <b>22A0090G</b>	Leistung: <b>Neubau Beregnungsbrunnen und Rückbau Altbrunnen</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>2529706- NB Brunnen, Rückbau Altbrunnen</b> <b>Bundeforschungsinst. f.Kulturpflanzen</b>	<b>22A0090G</b>
Leistung	
<b>Neubau Beregnungsbrunnen und Rückbau Altbrunnen</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe IV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt W 120 – B5 (bzw. B2), A3, S1
-

## 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

### 2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

### 2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

### 2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

### 2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



	Vergabenummer	
	22A0090G	
Baumaßnahme <b>2529706- NB Brunnen, Rückbau Altbrunnen</b> <b>Bundeforschungsinst. f.Kulturpflanzen</b>		
Leistung <b>Neubau Beregnungsbrunnen und Rückbau Altbrunnen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20201-C4-0058</b>	<b>2529706- NB Brunnen, Rückbau Altbrunnen</b>

**Bundforschungsinst. f.Kulturpflanzen**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0090G</b>	<b>Neubau Beregnungsbrunnen und Rückbau Altbrunnen</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 **Baustelleneinrichtung**

**Die Arbeiten zum Ersatzbrunnen 1/022 finden ca. 70 m**  
 Die Arbeiten zum Ersatzbrunnen 1/022 finden ca. 70 m östlich des Altbrunnens der Bundesanstalt für Züchtungsforschung in Groß Lüsewitz statt. Sämtliche zum Einsatz kommende Geräte, Maschinen und Ausrüstungsteile müssen für Trinkwasser geeignet sein und den DVGW-Vorschriften und KTW-Empfehlungen des Bundesgesundheitsamtes entsprechen. Zertifikate der Ausbau- und Verfüllmaterialien sind beizufügen. Besonders im Umgang mit Gefahrenstoffen sind die Bestimmungen der Wasserschutzgebietsverordnung und die Handlungsmaßstäbe für Arbeiten in Wasserschutzzonen (hier WSZ III) zu beachten. Für die Arbeiten muss eine gültige DVGW-Zertifizierung gem. W 120 vorliegen. Lagerflächen stehen auf den Flächen der Bundesanstalt für Züchtungsforschung zur Verfügung. Bauwasser kann am Altbrunnen durch den AG zur Verfügung gestellt werden. SK-Rohre in ausreichender Länge sind vorzuhalten. Auch Baustrom kann durch den AG zur Verfügung gestellt werden. Hierfür ist für die Dauer des Bauvorhabens ein Baustromkasten mit Zähler und ausreichend Kabellänge durch den AN vorzuhalten.

1.1 **Bauberatungen# wöchentlich vor Ort bis zur Fertigstellung**  
 Teilnahme an Bauberatungen wöchentlich vor Ort bis zur Fertigstellung

1,000 PSCH

1.2 **Baustelleneinrichtung Vorbohrung Ø 270 mm**

Baustelleneinrichtung Vorbohrung Ø 270 mm Zusammenstellen, Verladen, An- / Abtransport, Vorhalten der kompletten Bohranlage für eine Lufthebe-Spülbohrung (alternativ auch Trockenbohrung möglich) einschließlich aller erforderlichen Geräte, Spülcontainer, Werkzeuge, Maschinen, ggf. Bauunterkünfte usw., Be- und Entladen auf der Baustelle, Betreiben der gesamten Einrichtung einschließlich betriebsfertige Herstellung der Versorgungsanschlüsse für die Baustelleneinrichtung mit Elektroenergie, Wasser und der erforderlichen Messsätze während der gesamten Bauzeit sowie die Durchführung aller Nebenarbeiten für das Abteufen der Vorbohrung für den Ersatzbrunnen 1/022 (Ø 270 mm, Tiefe 50 m) gemäß der Zielstellung. Sicherung der Baustelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.  
 Nach Beendigung der Arbeiten vollständige Beräumung, Beseitigung des Bohrgutes, sowie aller Spurrinnen, ggf. in Abstimmung mit dem Grundeigentümer.

Beabsichtigtes Bohrverfahren Vorbohrung (Bietereintrag):

.....  
 .....

1,000 PSCH

1.3 **Baustelleneinrichtung Brunnenbohrung Ø 600 mm**

Baustelleneinrichtung für die Hauptbohrung Ø 600 mm Zusammenstellen, Verladen, An- / Abtransport, Vorhalten der kompletten Bohranlage für eine Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) einschließlich aller erforderlichen Geräte, Spülcontainer, Werkzeuge, Maschinen, ggf. Bauunterkünfte usw., Be- und Entladen auf der Baustelle, Betreiben der gesamten Einrichtung einschließlich betriebsfertige Herstellung der Versorgungsanschlüsse für die Baustelleneinrichtung mit Elektroenergie, Wasser und der erforderlichen Messsätze während der gesamten Bauzeit sowie die Durchführung aller Nebenarbeiten für das Abteufen der Hauptbohrung (Ø mind. 600 mm, Tiefe 50 m) gemäß der Zielstellung. Sicherung der Baustelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einschließlich Sicherung der Bohrungen bis zum Endausbau.  
 Nach Beendigung der Arbeiten vollständige Beräumung des Bohrstandortes, Beseitigung des Bohrgutes/-spülung sowie aller Fahrspuren, ggf. in Abstimmung mit dem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Grundeigentümer und Pächter.		
		Beabsichtigtes Bohrverfahren Brunnenbohrung (Bieterintrag):		
		.....		
		.....		
1.4	1,000	PSCH		
		<b>Baustelleneinrichtung Brunnenausrüstung, Leitungsbau, Rückbau Altbr.</b>		
		Baustelleneinrichtung Rückbau Altbrunnen, Brunnenausrüstung, Leitungsbau / Erdarbeiten Zusammenstellen, Verladen, An- und Abtransport aller Geräte, Werkzeuge, Maschinen und Materialien für das Bauvorhaben. Be- und Entladen auf der Baustelle, sowie die Durchführung aller Nebenarbeiten für den sachgerechten Rückbau des Altbrunnens, den Bau der Brunnenausrüstung sowie den Leitungsbau. Sicherung der Baustelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Nach Beendigung der Arbeiten vollständige Beräumung, Beseitigung des Spurrinnen, ggf. in Abstimmung mit dem Grundeigentümer		
1.5	1,000	PSCH		
		<b>Baustraße aus Baggermatten</b>		
		Baustraße aus Baggermatten zum Baustandort liefern und einrichten Breite = 3,0 m, Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustraße vollständig wieder aufzunehmen. Die Materialien verbleiben im Eigentum des AN und sind durch diesen abzutransportieren. Abrechnung nach Aufmaß		
	10,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	<b>Vorbohrung bis 50 m (Ø 270mm)</b>			
	<b>Bohrarbeiten Vorerkundung Br. 1/022</b>			
	Bohrarbeiten Vorerkundung Br. 1/022 Abteufen einer Aufschlussbohrung im Lufthebe-Spülbohrverfahren (alternativ Trockenbohrung) mit 270 mm Bohrdurchmesser am Brunnenstandort, 50 Bohrmeter in den anstehenden Bodenarten der Klasse 3-5, wie Sand, Kies, Lehm/Mergel, Schluff und Ton (siehe Ausbauplan). Artesische Verhältnisse sind nicht völlig auszuschließen. Die Bohrarbeiten werden durchgeführt nach DIN 18301, führen des Schichtenverzeichnisses n. DIN EN ISO 14688-1, Entnahme von repräsentativen Bodenproben je Meter unter Berücksichtigung von Schichtgrenzen, Messen der Wasserspiegel, Aufzeichnen der Bohrtiefen und besonderer Vorkommnisse beim Bohren.			
2.1	<b>Auf-/Abbau der Bohranlage für Vorbohrung</b>			
	Auf-/Abbau der Bohranlage für die Vorbohrung (Ø 270 mm) am Bohrstandort			
	1,000	St	_____	_____
2.2	<b>Umsetzen der Bohranlage an einem Bohrhindernis</b>			
	Umsetzen der Bohranlage an einem Bohrhindernis um ca. 5 m, einschließlich Auf- und Abbau der kompletten Bohranlage			
	1,000	St	_____	_____
2.3	<b>Vorbohrung - Teufenbereich: 0 - 10 m</b>			
	Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 0 - 10 m			
	10,000	m	_____	_____
2.4	<b>Vorbohrung - Teufenbereich: 10 - 20 m</b>			
	Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 10 - 20 m			
	10,000	m	_____	_____
2.5	<b>Vorbohrung - Teufenbereich: 20 - 30 m</b>			
	Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 20 - 30 m			
	10,000	m	_____	_____
2.6	<b>Vorbohrung - Teufenbereich: 30 - 40 m</b>			
	Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 30 - 40 m			
	10,000	m	_____	_____
2.7	<b>Vorbohrung - Teufenbereich: 40 - 50 m</b>			
	Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 40 - 50 m			
	10,000	m	_____	_____
2.8	<b>Vorbohrung - Teufenbereich: 50 - 60 m</b>			
	Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 50 - 60 m			
	1,000	m	_____	_____
2.9	<b>Umbau der Bohranlage auf Kernen</b>			
	Umbau der Bohranlage auf Kernen bei etwa 35 m u. GOK Präzisierung im Bohrverlauf			
	1,000	St	_____	_____
2.10	<b>Gewinnung gekernter Proben (Rammkerne / Liner)</b>			
	Gewinnung gekernter Proben (Rammkerne / Liner) aus dem Grundwasserleiter nach Abstimmung mit der Örtlichen Bauüberwachung, voraussichtlich im Teufenbereich von 35,0...50,0 m			
	15,000	St	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.11	<b>Öffnen der Liner</b>			
	Öffnen der Liner, Entnahme von Bodenproben für Korngrößenanalytik			
	15,000	St	_____	_____
2.12	<b>Siebung gemäß DIN 18123</b>			
	Siebung gemäß DIN 18123 Korngrößenanalyse von ausgewählten Proben der Vorbohrung			
	13,000	St	_____	_____
2.13	<b>Verfüllen der Vorbohrung - Filtersand</b>			
	Filtersand (0,7-1,2 mm), DIN 4924, hygienisch unbedenklich liefern und einbauen Profilgerechtes Verfüllen der Vorbohrung (Ø 270 mm) entsprechend Bohrprofil nach Abstimmung mit Örtlicher Bauüberwachung			
	15,000	m	_____	_____
2.14	<b>Verfüllen der Vorbohrung - Quellton als Tonsperre</b>			
	Quellton (frieBOfast oder gleichwertig) liefern und als Tonsperre einbauen Profilgerechtes Verfüllen der Vorbohrung (Ø 270 mm) entsprechend Bohrprofil nach Abstimmung mit Örtlicher Bauüberwachung			
	35,000	m	_____	_____
2.15	<b>Kolonnenstunden n. Abstimmung mit Bauleitung und AG</b>			
	Kolonnenstunden n. Abstimmung mit Bauleitung und AG, bei Nichteinhaltung der Informationspflicht ohne Anspruch			
	1,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		<b>Brunnenbohrung bis 50 m (Ø 600 mm)</b>		
		<b>Abteufen von ca. 50 m Bohrung im</b> Abteufen von ca. 50 m Bohrung im Lufthebe-Spülbohrverfahren (alternativ Trockenbohrung) mit 600 mm Bohrdurchmesser. Ausführung in den anstehenden Bodenarten der Klasse 3-5, wie Sand, Kies, Lehm/Mergel, Schluff und Ton (siehe Ausbauplan). Artesische Verhältnisse sind nicht völlig auszuschließen. Die Bohrarbeiten werden durchgeführt nach DIN 18301, der Ausbau zum Brunnen nach DIN 18302. Führen des Schichtenverzeichnis n. DIN EN ISO 14688-1, Entnahme von repräsentativen Bodenproben je Meter unter Berücksichtigung von Schichtgrenzen, Messen der Wasserspiegel, Aufzeichnen der Bohrtiefen und besonderer Vorkommnisse beim Bohren.		
3.1		<b>Auf-/Abbau Bohranlage für Brunnenbohrung</b> Auf-/Abbau der Bohranlage für Brunnenbohrung (Ø 600 mm) am Bohrstandort		
	1,000	St		
3.2		<b>Umsetzen der Bohranlage an einem Bohrhindernis</b> Umsetzen der Bohranlage an einem Bohrhindernis um ca. 5 m, einschließlich Auf- und Abbau der kompletten Bohranlage		
	1,000	St		
3.3		<b>Brunnenbohrung - Teufenbereich: 0 - 10 m (Ø 600 mm)</b> Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 0 - 10 m (Ø 600 mm)		
	10,000	m		
3.4		<b>Brunnenbohrung - Teufenbereich: 10 - 20 m (Ø 600 mm)</b> Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 10 - 20 m (Ø 600 mm)		
	10,000	m		
3.5		<b>Brunnenbohrung - Teufenbereich: 20 - 30 m (Ø 600 mm)</b> Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 20 - 30 m (Ø 600 mm)		
	10,000	m		
3.6		<b>Brunnenbohrung - Teufenbereich: 30 - 40 m (Ø 600 mm)</b> Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 30 - 40 m (Ø 600 mm)		
	10,000	m		
3.7		<b>Brunnenbohrung - Teufenbereich: 40 - 50 m (Ø 600 mm)</b> Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 40 - 50 m (Ø 600 mm)		
	10,000	m		
3.8		<b>Brunnenbohrung - Teufenbereich: 50 - 60 m (Ø 600 mm)</b> Lufthebe-Spülbohrung (alternativ Trockenbohrung) Teufenbereich: 50 - 60 m (Ø 600 mm)		
	1,000	m		
3.9		<b>Kolonnenstunden n. Abstimmung mit Bauleitung und AG</b> Kolonnenstunden n. Abstimmung mit Bauleitung und AG, bei Nichteinhaltung der Informationspflicht ohne Anspruch		
	1,000	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	<b>Brunnenausbau Brunnen 1/022</b>			
	<b>Die tatsächlichen Ausbaudaten werden an Hand der</b>			
	Die tatsächlichen Ausbaudaten werden an Hand der Ergebnisse der Vorbohrung festgelegt.			
	Die nachfolgenden Mengenangaben stellen Orientierungswerte auf Grundlage des Vorprofils dar.			
4.1	<b>Aufsatzrohr DN 250, PVC-U</b>			
	Aufsatzrohr aus PVC-U - K-Reihe - DN 250 (280 x 12,5) n. DIN 4925 mit Trapezgewinde, Dichtringen und Schrumpfmuffen			
	Gewindeübergang zum PVC-U Schlitzfilterrohr liefern und einbauen.			
	39,000	m	_____	_____
4.2	<b>Schlitzfilter DN 250, PVC-U</b>			
	Schlitzfilter PVC-U - K-Reihe - DN 250 (280 x 12,5) n. DIN 4925 mit Trapezgewinde, Dichtringen und Schrumpfmuffen			
	Gewindeübergang zum PVC-U Sumpfrohr, Schlitzweite wird nach Vorbohrung ermittelt, liefern und einbauen.			
	8,000	m	_____	_____
4.3	<b>Vollrohr DN 250, PVC-U als Sumpfrohr</b>			
	Vollrohr PVC-U - K-Reihe - DN 250 (280 x 12,5) n. DIN 4925 als Sumpfrohr			
	mit Gewindeübergang zum PVC-U Schlitzfilterrohr und Bodenkappe DN 250			
	liefern und einbauen.			
	1,000	m	_____	_____
4.4	<b>Bodenkappe</b>			
	Bodenkappe (DN 250, PVC, Rohrgewinde) für Sumpfrohr			
	liefern und einbauen.			
	1,000	St	_____	_____
4.5	<b>PVC-Zentrierungen - Ø 280/600</b>			
	PVC-Zentrierungen - Ø 280/600			
	liefern und einbauen.			
	5,000	St	_____	_____
4.6	<b>Verschlusskappe für Aufsatzrohr DN 250</b>			
	Verschlusskappe zum temporären Verschluss des Aufsatzrohres DN 250			
	mit Dichtung und Zubehör (Schrauben, Muttern etc.)			
	liefern und hygienisch dicht auf den Kopf des Aufsatzrohres montieren			
	1,000	St	_____	_____
4.7	<b>Aufsatzrohr über Sohle Haubenfundament in Waage abtrennen</b>			
	Aufsatzrohr (PVC-U DN 250) in einer Höhe von 0,3 m über Sohle Haubenfundament glatt, in Waage abtrennen			
	1,000	St	_____	_____
4.8	<b>Widerstandspegel - Aufsatzrohr (DN 50, PVC)</b>			
	Aufsatzrohr aus PVC-U - K-Reihe - DN 50 (60 x 4 mm) n. DIN 4925 mit Rohrgewinde und Teflondichtung (trinkwassergeeignet)			
	liefern und einbauen.			
	39,000	m	_____	_____
4.9	<b>Widerstandspegel - Filterrohr (DN 50, PVC)</b>			
	Filterrohr aus PVC-U - K-Reihe - DN 50 (60 x 4 mm) n. DIN 4925 mit Rohrgewinde und Teflondichtung (trinkwassergeeignet)			
	liefern und einbauen.			
	2,000	m	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5				
5.1				
5.2				
5.3				
5.4				
5.5				
5.6				
5.7				
5.8				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.9	21,000	h		
	<b>Leistungspumpversuch am Brunnen 1/022 - Wiederanstiegsphase</b>			
	Synchrone Beobachtung und Dokumentation der Wasserstände im Ersatzbrunnen 1/022, in dessen Peilfilter sowie im Altbrunnen (gem. W 111) während des Wiederanstiegs. Idealerweise bis zum Erreichen des Ruhewasserspiegels bzw. in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6		<b>Abschlussbauwerk, Brunnenausrüstung</b>		
		<b>Brunnen 1/022</b>		
6.1		<b>Baugrube für Brunnenhaubenfundament</b> Baugrube für Brunnenhaubenfundament herstellen Baugrubenfläche: ca. 2800 × 1500 mm; für bewehrtes Betonfundament C 20/25, D = 25 cm Bodenklassen 1 - 5 Baugrubentiefe ca. 0,40 m Baugrubensohle planieren und verdichten, Verformungsmodul 45 MN/m <sup>2</sup> , überschüssiger Erdstoff geht in das Eigentum des AN und ist zu seinen Lasten abzufahren und ordnungsgemäß zu verwerten / entsorgen		
	1,000	St		
6.2		<b>Kiessand 0/8 für Sauberkeitsschicht</b> Kiessand 0/8 für Sauberkeitsschicht, 0,3 m mächtig liefern und mit glatter Oberfläche einbauen, Richtmaß: 2800×1500×300 mm		
	2,500	t		
6.3		<b>Betonfundament als Sohlplatte für die Brunnenhaube</b> Betonfundament als Sohlplatte für die Brunnenhaube Typ "Reichenbach" (oder gleichwertig) mit lichten Brunnenhaubenaußenmaßen 2000×1000 mm aus Beton C 20/25, D = 25 cm mit statischer Bewehrung liefern / herstellen unter Einbindung der folgenden Bauteile: - Brunnenkopf DN 400 (s. Pos. 6.0005) - Peilfilter da 60 - Schutzrohr DN 200 Kunststoff (s. Pos. 6.0015) - 2 KG-Hülsrohre DN 100 liefern und einbauen als Kabelschutzrohre mit Deckel für die E-Zuführung (auch unterhalb Brunnenhaubenfundament), parallel verlegt, mit gasdichter Abdichtung		
	1,000	St		
6.4		<b>Brunnenhaube Typ "Reichenbach" (oder gleichwertig)</b> Brunnenhaube Typ "Reichenbach" (oder gleichwertig) liefern und einbauen einschließlich aller Materiallieferungen und Transportarbeiten, einschließlich Fundament für Sturmsicherung Brunnenhaube herstellen: 200×200×800 mm, Beton Metallpflock DN 50, V4A, L = 500 mm Sturmsicherung ist als Bestandteil der Brunnenhaube in das Betonfundament mit einem Überstand von 100 mm über GOK einzubinden Hinweis: Fundamentausrichtung, Scharnieranordnung und Einbindung der KG Hülsrohre ist mit der AG-Bauleitung abzustimmen!		
		Typ Brunnenhaube (Bietereintrag):  ..... .....		
	1,000	St		
6.5		<b>Edelstahl Brunnenkopf DN 400/80, V2A</b> Edelstahl Brunnenkopf DN 1: 400 / DN 2: 80, V2A (Werkstoff 1.4301) nach Vorschrift der DVGW-Richtlinien  Hülsrohr: BL 500 mm mit umlaufendem Mauerflansch 100 mm von unten Abdeckflansch: - 1 × Mediendurchgang DN 80 mit Losflansch (oben) und Losflansch (unten)		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und einbauen		
6.12	1,000	St		
		<b>Absperrschieber DN 80 PN 10/16</b>		
		Absperrschieber DN 80 PN 10/16 (Fabrikat: Baur. F4 EKB besch. mit Handrad o. gleichwertig)		
		Fabrikat gewählt (Bietereintrag): .....		
		liefern und einbauen		
6.13	1,000	St		
		<b>Q-Stück DN 80, V2A</b>		
		Q-Stück DN 80 (88,9 × 2,6 mm) / Bauart 3d, V2A (Werkstoff 1.4301 gebeizt/passiviert) -Schenkellänge 166 mm -einseitig V-Flansch PN 16 DIN 2633 -andersseitig V-Flansch PN 16 DIN 2633		
		liefern und einbauen		
6.14	1,000	St		
		<b>Rohrunterstützung</b>		
		Rohrunterstützung für Rohr Ø 88,9 mm, V2A (Werkstoff 1.4301 gebeizt/passiviert) -Ausführung: mit Rohr und 1/3 Auflageschale, innen gummiert -Auflagehöhe 660 mm -Verstellbarkeit +/-50 mm		
		liefern und einbauen		
6.15	1,000	St		
		<b>Schutzrohr, DN 200, Kunststoff</b>		
		Schutzrohr, DN 200, Kunststoff als Durchführung für die Druckrohrleitung DN 90 durch die Sohlplatte des Brunnenhaubenfundamentes, L = 500 mm		
		liefern und einbauen		
6.16	1,000	St		
		<b>Vorschweissbund mit Losflansch, da 110</b>		
		Vorschweissbund mit Losflansch, da 110 für den Anschluss PE-HD-Leitung 110 × 10,0 PE 100, SDR 11 PN 16 einschließlich allem notwendigen Zubehör wie Dichtungen mit Stahleinlage, Muttern, Schrauben u. dgl., liefern und montieren. Schrauben aus V2A, Muttern aus V4A		
6.17	1,000	St		
		<b>Druckrohr PE-HD 110 × 10,0</b>		
		Druckrohr PE-HD 110 × 10,0, PE 100, SDR 11 PN 16 DIN 8074, DIN 19 533, Typ 1 n. DIN 8075 Teil 1, DVGW W320 in geraden Längen, mit glatten Enden vom Neubrunnen 1/022 (2. Q-Stück) liefern und in vorhandenen Gräben verlegen gemäß DIN EN 805:2000-03, Verbindung durch Elektroschweißen DVS 2207 Teil 1, Verbindung wird abweichend von DIN 18307 nicht gesondert vergütet, auf Länge anpassen und verlegen nach DIN EN 1610 auf vorhandenem Auflager in vorhandenen Gräben Verlegetiefe bis 1,5 m, Überdeckung 1,40 m, einschließlich allem notwendigen Zubehör, einschließlich Schweißmuffen und Schweißarbeiten. Das Schneiden der Leitung für Anpassungszwecke ist abgegolten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.18	3,000	m		
	<b>Bogen 30° für PE-HD-Leitung 110 × 10,0 PE 100</b>			
	Bogen 30° für PE-HD-Leitung 110 × 10,0 PE 100, SDR 11 PN 16 einschließlich Schweißmuffen liefern und einbauen			
6.19	3,000	St		
	<b>Steigleitung DN 80 mit Flansch-Verbindungen (Länge 3,0 m)</b>			
	Steigleitung DN 80 V2A (Werkstoff 1.4301gebeizt/passiviert) mit Flansch-Verbindungen PN 16, Baulänge 3,0 m inkl. Zubehör (Scherstäbe, Dichtungen u.ä.)			
	Fabrikat gewählt (Bietereintrag):			
	.....			
	liefern und einbauen			
6.20	10,000	St		
	<b>Pumpenübergang R3" / DN 80, Flansch</b>			
	Pumpenübergang R3" auf Steigleitung DN 80 Anschluss R3 DN 80 (88,9 × 2,6 mm) V2A (Werkstoff 1.4301 gebeizt/passiviert)			
	- BL ca. 170 mm			
	- Verbinder 1: Flansch gem. DIN EN 1092-1 DN 80 PN 40			
	- Verbinder 2: Anschluss auf UNI ISO 7/1 d: R3			
	inkl. Zubehör			
	Fabrikat gewählt (Bietereintrag):			
	.....			
	liefern und einbauen			
6.21	1,000	St		
	<b>Unterwassermotorpumpe</b>			
	Unterwassermotorpumpe Förderleistung 5.60 m³/h, Förderhöhe von 50.132 m, Leistung 11,0 KW, geeignet für Betrieb mit Frequenzumrichter, Trockenlaufschutz			
	Fabrikat: LOWARA Z631 09 (oder gleichwertig) (endgültige Spezifizierung nach Auswertung des Pumpversuchs und Abstimmung mit der E-Abteilung des Bauherrn)			
	Fabrikat gewählt (Bietereintrag):			
	.....			
	inkl. Pumpenkabel in erforderlicher Länge und Saugschutzmantel liefern und einbauen			
6.22	1,000	St		
	<b>Kunststoffgleitkufenring für Steigleitung</b>			
	Kunststoffgleitkufenring 88,9/300 für Steigleitung, Steghöhe 75 mm			
	liefern und einbauen			
6.23	4,000	St		
	<b>Dichtgliederkette für die Abdichtung des Brunnenkopfes</b>			
	Link-Seal-Dichtgliederkette oder gleichwertig			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7	<b>Rohrleitungsbau</b>			
7.1	<b>Bodenaushub für Suchgraben</b>			
	Boden für Suchgraben ausheben zum Auffinden und zur Freilegung der Bestandswasserleitung ab Geländeoberfläche, in Handschachtung, inkl. aller Nebenarbeiten und Erschwernisse, Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Wiederherstellen entsprechend dem vorgefundenen Zustand. Aushubtiefe bis 1,6 m, Sohlenbreite bis 0,40 m, Sohlenlänge über 5,00 m, Bodenklasse 3 - 4			
	1,000	St		
7.2	<b>Abschieben des humosen Oberbodens - maschinell</b>			
	Abschieben (maschinell) des humosen Oberbodens im Bereich des Leitungsgrabens, Länge: 87,0 m, Breite: 1,0 m, Tiefe: 0,3 m, Boden seitlich zum Wiedereinbau lagern.			
	26,000	m3		
7.3	<b>Leitungsgraben für Rohwasserleitung herstellen - maschinell</b>			
	Leitungsgraben für Wasserleitung zum Neubrunnen 1/022 herstellen - maschinell Erdaushub, maschinell für den Leitungsgraben mit erforderlicher Abböschung 60° bis 75°, in Teilabschnitten, Bodenklassen 3-5, Länge: 7,0 m, Breite: 0,6 m, Tiefe: 0,3 - 1,6 m, Boden seitlich zum Wiedereinbau lagern.			
	5,000	m3		
7.4	<b>Leitungsgraben für Elektrokabel herstellen - von Hand</b>			
	Leitungsgraben für Elektrokabel herstellen - von Hand Erdaushub, von Hand für den Leitungsgraben an der Bestandsleitung mit erforderlicher Abböschung 60° bis 75°, in Teilabschnitten, Bodenklassen 3-5, Länge: 1,0 m, Breite: 0,6 m, Tiefe: 0,3 - 0,9 m, Boden seitlich zum Wiedereinbau lagern.			
	1,000	m3		
7.5	<b>Leitungsgraben für Elektrokabel herstellen - maschinell</b>			
	Leitungsgraben für das Elektrokabel sowie für dessen Kabelleerrohr (am Neubrunnen) herstellen - maschinell Erdaushub, maschinell für den Kabelgraben, mit erforderlicher Abböschung 60° bis 75°, in Teilabschnitten, Bodenklassen 3-5, Länge: 80,0 m, Breite: 0,6 m, Tiefe: 0,3 - 0,9 m, Boden seitlich zum Wiedereinbau lagern.			
	30,000	m3		
7.6	<b>Kiessand 0/22 für Bettungsschicht</b>			
	Kiessand 0/22 für Bettungsschicht bis 0,1 m über Grabensohle der Leitungsgräben für Rohwasserleitung und Elektro-/Steuerkabel liefern und fachgerecht einbauen Herkunftsnachweis unbelasteter Füllsand! 0 - 22 mm Schichtdicke Bettung mind. 10 cm, Sohlenbreite bis 0,60 m.			
	12,000	t		
7.7	<b>Druckrohr PE-HD 110×10,0 PE 100, SDR 11, PN 16</b>			
	Druckrohr PE-HD 110 × 10,0 PE 100, SDR 11 PN 16 für die Zuleitung bis zur Einbindungsstelle DIN 19 533 und DVGW W320, PN 16, Typ 1 DIN 8075 Teil 1, in geraden Längen, mit glatten Enden liefern und zwischen dem Neubrunnen 1/022 und der Bestandsleitung in Graben verlegen, Verbindung durch Elektroschweißen DVS 2207 Teil 1, Verbindung wird abweichend von DIN 18307 nicht			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gesondert vergütet, auf Länge anpassen und verlegen nach DIN EN 1610 auf vorhandenem Auflager in vorhandenen Gräben Verlegetiefe bis 1,5 m, Überdeckung 1,40 m, einschließlich allem notwendigen Zubehör, einschließlich Schweißmuffen und Schweißarbeiten. Das Schneiden der Leitung für Anpassungszwecke ist abgegolten		
7.8	5,000	m <b>Bogen 30° für PE-HD-Leitung 110x10,0</b> Bogen 30° für PE-HD-Leitung 110 x 10,0 PE 100, SDR 11 PN 16 liefern und einbauen Verbindung durch Elektroschweißen, DVS 2207 Teil 1, Verbindung wird abweichend von DIN 18 307 nicht gesondert vergütet, Verlegen gemäß DIN 19630, in vorhandenen Gräben, Überdeckung 1,40 m.		
7.9	2,000	St <b>Vorschweißbund mit Losflansch, da 110</b> Vorschweißbund mit Losflansch, da 110 für PE-HD-Leitung 110 x 10,0 PE 100, SDR 11 PN 16 einschließlich allem notwendigen Zubehör wie trinkwassergeeignete Dichtungen mit Stahleinlage, Muttern, Schrauben u. dgl., liefern und montieren. Schrauben aus V2A, Muttern aus V4A		
7.10	2,000	St <b>FFR-Stück, DN 1: 90 / DN 2: 50</b> FFR-Stück, DN 1: 90 / DN 2: 50, GGG, PN 16 einschließlich allem notwendigen Zubehör wie trinkwassergeeignete Dichtungen mit Stahleinlage, Muttern, Schrauben u. dgl., liefern und montieren. Schrauben aus V2A, Muttern aus V4A		
7.11	1,000	St <b>T-Stück 90°, PE 100, SDR 11</b> T-Stück 90°, PE 100, SDR 11, DN 1: 50 / DN 2: 50 zur Einbindung in Bestandswasserleitung Verbindung durch Elektroschweißen DVS 2207 Teil 1, Verbindung wird abweichend von DIN 18307 nicht gesondert vergütet, verlegen nach DIN EN 1610 auf vorhandenem Auflager in vorhandenen Gräben Verlegetiefe bis 1,5 m, Überdeckung 1,40 m, einschließlich allem notwendigen Zubehör, einschließlich Schweißmuffen und Schweißarbeiten. Das Schneiden der Leitung für Anpassungszwecke ist abgegolten		
7.12	1,000	St <b>Anschluss der neu verlegten Druckwasserleitung an Brunnen 1/022</b> Anschluss der neu verlegten Druckwasserleitung an den Brunnen 1/022 sowie an Bestandswasserleitung herstellen. In dieser Position sind alle Nebenarbeiten und Erschwernisse (Wasserhaltung, Verbau, usw.), zwischenzeitliches Abschiebern der Leitung, Auftrennen der vorhandenen Leitung einschließlich Entsorgung Ausbauteile zu berücksichtigen. Die erforderlichen Formstücke werden nach den gesonderten Positionen abgerechnet. Unbrauchbares Material geht in das Eigentum des AN über und ist durch diesen zu entsorgen.		
7.13	1,000	PSCH <b>KG-Rohr 110 mm, PVC-U (DN 100)</b> KG-Rohr 110 mm, PVC-U (DN 100) als Schutzrohr für die Elektro- und Steuerkabel liefern und einbauen, einschließlich gasdichter Abdichtung, Verlegetiefe: bis 0,9 m Das Schneiden der Rohre für Anpassungszwecke ist abgegolten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.14	6,000 m	<b>KG-Bogen 45°, 110 mm, PVC-U (DN 100)</b> KG-Bogen 45°, PVC-U (110 × 3,2 mm), als Schutzrohr für die E- und Steuerkabel, liefern und verlegen, einschließlich gasdichter Abdichtung, Verlegetiefe bis 0,9 m Das Schneiden der Rohre für Anpassungszwecke ist abgegolten	_____	_____
7.15	8,000 St	<b>Einbettung Druckrohr und Kabelleerrohr in Leitungsgraben</b> Einbettung Druckrohr und Kabelleerrohr in Leitungsgraben zur Absandung der Druckleitung PE-HD 110×10,0 und des Elektrokabels Material: Kiessand 0/22 - Herkunftsnachweis unbelasteter Füllsand! Druckleitung Länge: 7 m, Schichtdicke: 0,4 m Elektrokabel Länge: 80 m, Schichtdicke: 0,1 m liefern und fachgerecht einbauen, inkl. Verdichtung	_____	_____
7.16	13,000 t	<b>Seitlich gelagerten Bodenaushub in Leitungsgräben einbauen</b> Seitlich gelagerten Bodenaushub in die Leitungsgräben einbauen und lagenweise verdichten (97 % Proctordichte)	_____	_____
7.17	24,000 m3	<b>Seitlich gelagerten humosen Oberboden einbauen und verdichten</b> Seitlich gelagerten humosen Oberboden einbauen und verdichten, Herstellen des Planums im Rohrleitungsbereich	_____	_____
7.18	26,000 m3	<b>Entsorgung / Verwertung des Bodenaushubs aus Leitungsgraben</b> Entsorgung / Verwertung des Bodenaushubs aus dem Leitungsgraben der neuen Rohwasserleitung sandiger Geschiebelehm - Z0 nach LAGA20	_____	_____
7.19	23,000 t	<b>Profilieren des Baufeldes, Grasansaat</b> Profilieren der Baufelder (Ersatzbrunnen 1/022, Leitungstrasse, Rückbau Altbrunnen) Grasansaat mit Landschaftsrasen liefern und ausbringen	_____	_____
	150,000 m2		_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8		<b>Laborleistungen und Ausbaukontrollen</b>		
8.1		<p><b>Entnahme einer Wasserprobe und Analytik auf Hauptionen</b>                      Entnahme einer Wasserprobe zu Beginn des Kurzpumpversuches aus dem Ersatzbrunnen 1/022, gem. W 112,                      Probentransport zum Labor,                      Analytik                      Analysenspektrum:                      elektr. Leitfähigkeit, pH-Wert, Säurekapazität, Permanganat-Index, NH4, Ca, Mg, Fe, Mn, Na, K, NO3, NO2, Cl, SO4, PO4.                      Entnahme und Analytik durch ein akkreditiertes Labor</p>		
	2,000	St		
8.2		<p><b>Innendruckprüfung für die Rohwasserdruckleitung</b>                      Innendruckprüfung für die Druckwasserleitung ab Brunnenkopf bis zur Einbindung Bestandsleitung durchführen mittels Kontraktionsverfahren nach DIN 4279 Teil 1 bis 8 (EN 804) "Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser".                      Während der Druckprüfung sind die Rohrverbindungsstellen freizuhalten.                      Prüfung in Teilstrecken möglich                      Gesamtlänge: ca. 5 m                      Das zwischenzeitliche Abschiebern von Leitungen oder Setzen von Xl-Stücken ist mit den Einheitspreisen abgegolten.                      Über die Prüfung ist ein Prüfbericht nach DIN 4279 Teil 9 (EN 804) anzufertigen.                      Auslieferung des Prüfberichtes 2-fach                      Von der Bundesanstalt für Züchtungsforschung in Groß Lüsewitz kann Wasser aus dem Altbrunnen zur Verfügung gestellt werden.                      Schadlose Beseitigung des Wassers in Verantwortung des AN.</p>		
	1,000	St		
8.3		<p><b>Geophysikalisches Standardmessprogramm</b>                      Geophysikalisches Standardmessprogramm im ausgebauten Brunnen 1/022                      (Ausbautiefe vorauss. 50 m) gem. W 110:                      - Fokussiertes Elektrolog (FEL)                      - Gamma-Ray-Log (GR)                      - Gamma-Gamma-Dichtemessung (GG.D)                      - Neutron-Neutron-Messung (NN)                      - Kamerabefahrung (OPT)                      - Impellerflowmeter-Log, Nullmessung (FLOW-0)                      - Impellerflowmeter-Log, Nullmessung (FLOW-1-1/-2),                      GW-Förderrate 30 m³/h                      Werden im Ergebnis der geophysikalischen Aufnahmen Mängel am Bauwerk festgestellt, sind diese in Verantwortung und auf Kosten des AN zu beseitigen. Im Anschluss ist der Nachweis der Mängelbeseitigung durch geeignete Messfahrten in Verantwortung und auf Kosten des AN durchzuführen.                      Dokumentation der geophysikalischen Ausbaukontrolle gem. W 110, Auswertung,                      Übergabe an den AG zweifach analog sowie einfach digital</p>		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9				
9.1				
9.2				
9.3				
9.4				
9.5				
9.6				
9.7				
9.8				
9.9				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	m3		

Einbau des seitlich gelagerten Bodenaushub des Leitungsbau  
zur Verfüllung der Baugrube des Altbrunnens einbauen und verdichten (97 % Proctordichte), Tiefenbereich 0,0 m - 1,0 m

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	<b>Dokumentation</b>			
10.1	<b>Anfertigung der Bestandsdokumentation</b>			
	Nach Abschluss der Arbeiten sind die unter den nachfolgenden Punkten aufgeführten Unterlagen in Ordnern mit Register und Inhaltsverzeichnis 2-fach / 2x CD zu erstellen und zu liefern.			
	Zur Bestandsdokumentation gehören:			
	1. Schichtenverzeichnisse/Ausbauprofile			
	- ausgefülltes Schichtenverzeichnis nach EN ISO 14688-1 mit Kopfblatt und mit Einarbeitung der Ergebnisse der Korngrößenanalytik des Brunnens			
	- Bohrprofil/Ausbauprofil nach EN ISO 14688-1 mit Einarbeitung der Ergebnisse der Korngrößenanalytik der Vorbohrung			
	- Spülprotokolle			
	2. Sieb- und Schlämmanalysen			
	- Körnungslinien nach DIN 18123 (Summenlinie auf einfach logarithmischem Papier)			
	- Korndurchgänge (tabellarisch)			
	- Bodenarten nach EN ISO 14688-1			
	3. Pumprotokolle			
	- Klarpumpen			
	- Brunnenentwicklung (Entsandungspumpprotokolle mit Protokollierung der während der Messungen geförderten Wassermenge sowie des Sandgehaltes nach DVGW-Merkblatt W 119)			
	- Dokumentation des Kurzpumpversuchs in Anlehnung an DVGW-Merkblatt W 111 (Pumpversuchsprotokoll: Technische Daten, Fördermengen, Wasserspiegelmessungen am Brunnen und an den Messstellen - Absenkung / Wiederanstieg, Ergiebigkeitskurve, Restsandgehalt)			
	4. Wasseranalysen			
	- Wasseranalysen während des Kurzpumpversuchs mit Probenahmeprotokollen			
	5. Baudokumentation Brunnenrüstung/-anbindung			
	- Herstellungsbescheinigung Bauwerk			
	- Baudokumentation (Zeichnung, Skizze) zur Brunnenrüstung			
	6. Dokumentation der Ausbaukontrollen			
	-Auslieferung des Prüfberichtes der Druckprüfung nach DIN4279 Teil 9 (EN 804)			
	-Protokoll des geophysikalischen Standardmessprogrammes:			
	- fokussiertes Elektrolog (FEL)			
	- Gamma-Ray-Log (GR)			
	- Gamma-Gamma-Dichtemessung (GG.D)			
	- Neutron-Neutron-Messung (NN)			
	- Kamerabefahrung (OPT)			
	- Flowmeter (FLOW)			
	7. Dokumentation Brunnenrückbau des Altbrunnens			
	- Bohrprofil/Ausbauprofil/Verfüllprofil			
	8. Materialnachweise/-zertifikate/-lieferscheine, Entsorgungsnachweise			
	- Lieferscheine und Materialnachweise/-zertifikate für die eingebauten Bauteile und Baugruppen inkl. Regelzeichnung nach DIN bzw. Herstellerbescheinigungen für Filtermaterialien, Vollrohre, Tonsperrenmaterialien, Filtersand/-kies, Wasserleitungsmaterialien,			
	- Herkunftsnachweis (kein Boden aus Bodenbehandlungsanlagen) sowie analytischen Z 0 - Nachweis (Nur bei Boden, der nicht nachweislich aus natürlich gewachsenen Schichten Kiesgruben entstammt)			
	- Entsorgungsnachweise nach Abfallverordnung für entsorgte Abfälle (z.B. Boden, Beton, Material/Schrott)			
	9. Stundennachweise			
	- Tagesberichte			
	- Kolonnenstunden			
	- sonstige Stundenlohnarbeiten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	PSCH		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Baustelleneinrichtung		
2		Vorbohrung bis 50 m (Ø 270mm)		
3		Brunnenbohrung bis 50 m (Ø 600 mm)		
4		Brunnenausbau Brunnen 1/022		
5		Brunnenentwicklung, KurzpumpversuchBrunnen 1/022		
6		Abschlussbauwerk, BrunnenausrüstungBrunnen 1/022		
7		Rohrleitungsbau		
8		Laborleistungen und Ausbaukontrollen		
9		Rückbau des Altbrunnens		
10		Dokumentation		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.





**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0090G</b>	
Baumaßnahme <b>2529706- NB Brunnen, Rückbau Altbrunnen</b> <b>Bundesforschungsinst. f.Kulturpflanzen</b>		
Leistung <b>Neubau Beregnungsbrunnen und Rückbau Altbrunnen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20201-C4-0058</b>	<b>2529706- NB Brunnen, Rückbau Altbrunnen</b>
	<b>Bundesforschungsinst. f.Kulturpflanzen</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0090G</b>	<b>Neubau Beregnungsbrunnen und Rückbau Altbrunnen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben